



INSEL LA PALMA

REISEFÜHRER



EINE INSEL, DIE MAN ERLEBT





INHALT

SIE UND DIE INSEL	4
DIE INSEL, DIE SICH IMMER WIEDER NEU ERFINDET	6
ZEHN WEGE, LA PALMA ZU FÜHLEN	8
DIE INSEL ENTDECKEN	22
PRAKTISCHE INFORMATIONEN	40
EINE GESCHICHTE, DIE WEITERGEHT	42

SIE UND DIE INSEL

Es gibt Orte, die man nicht nur ansieht, man fühlt sie.

La Palma ist einer davon.

*Eine Insel, die sich aus dem Atlantiknebel erhebt
und Sie einlädt, den Rhythmus zu verlangsamen,
sich von ihrer leuchtenden Ruhe treiben zu lassen
und von dem sanften Takt, in dem das Leben hier verläuft.*

*Die Luft duftet nach Kiefer, Lorbeerwald und Ozean.
Die Sonne sticht nicht: sie begleitet.*

*Hier hetzt Sie nichts.
Keine Warteschlangen, keine Menschenmassen.
Nur Wege, die auf Sie warten, und Zeit, die sich ausdehnt.*

*Jeder Schritt wird zur Entdeckung, jede Kurve des Weges eröffnet
eine neue Geschichte.*

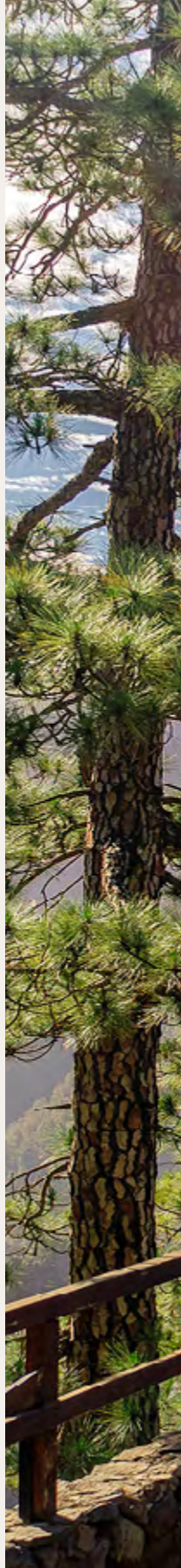
*Zwischen Terrassenfeldern und weißen Häusern
spürt man noch die Weisheit des ländlichen Lebens.*

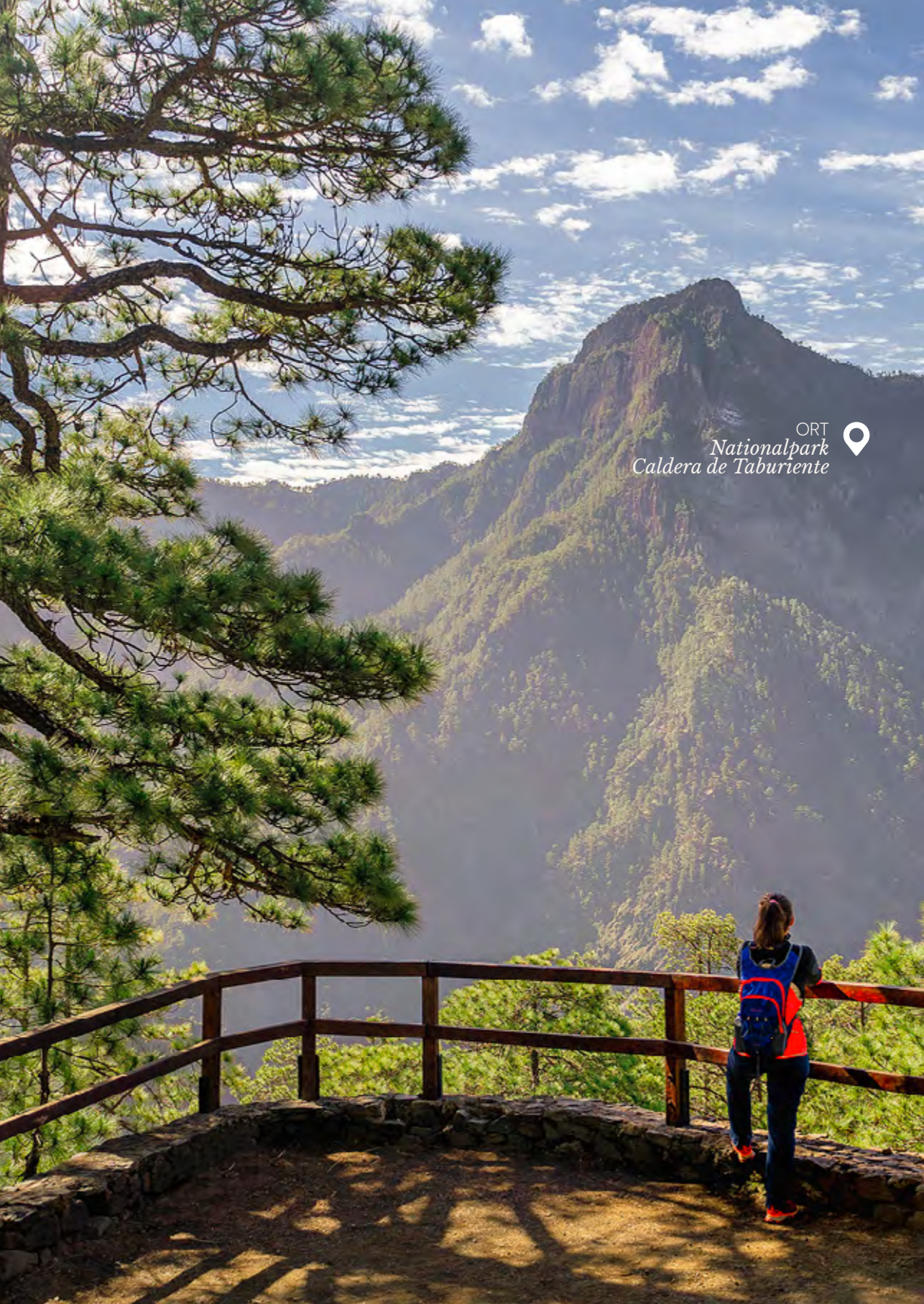
*In den Dörfern wird Ihnen jemand einen Kaffee anbieten,
ohne Sie zu kennen. In einer Werkstatt zeigt Ihnen eine
Kunsthandwerkerin, wie aus Faden Seide wird.
Und in jedem Blick liegt dasselbe unausgesprochene Wort:
Willkommen.*

*Hier lädt alles dazu ein, hinauszugehen,
das Authentische zu entdecken,
sich wieder mit der Essenz des Reisens zu verbinden.*

*So ist La Palma.
La Isla Bonita.*

**LA PALMA WIRD NICHT BESUCHT. SIE WIRD
ERLEBT. ERWANDERT. GESPÜRT. GETEILT.**





ORT
Nationalpark
Caldera de Taburiente



DIE INSEL, DIE SICH IMMER WIEDER NEU ERFINDET

VOR ETWA 2 MILLIONEN JAHREN *Vulkanischer Ursprung*

La Palma ist eine der jüngsten Kanareninseln und im Verhältnis zu ihrer Größe eine der höchsten der Welt.

Vom Meeresboden bis zum Roque de los Muchachos (2.426 m) erzählt ihr Relief Millionen Jahre vulkanischer Geschichte. Feuer und Zeit haben eine Landschaft aus Kratern, Lavaströmen und Schluchten mit einer außergewöhnlichen Vielfalt an Ökosystemen geformt.



1493 *Die Benahoaritas und die kastilische Eroberung*

Die Benahoaritas, die Ureinwohner von La Palma, legten den Keim für eine großartige Insel und hinterließen ihre Spuren in zahlreichen Felsgravuren und Artefakten, die heute in der Höhle Cueva de Belmaco, in La Zarza und La Zarcita, im Archäologischen Park El Tendal, im Benehauno Interpretationszentrum für Felszeichnungen in El Paso sowie im Archäologischen Museum Benahorita bewundert werden können.

16TH-17TH CENTURIES *Handel, Kunst und erste Reisende*

Der florierende Wein – und Zuckerhandel machte den Hafen von Santa Cruz de La Palma zum dritt-wichtigsten des spanischen Imperiums und zum letzten Bindeglied zwischen Europa und Amerika. Diese intensive Aktivität zog Piraten an, die auf Beute aus waren, aber auch flämische, portugiesische und genuesische Siedler, die in der Architektur der Insel sichtbare Spuren hinterließen und eine bemerkenswerte Sammlung flämischer Kunst mitbrachten. Diese ist noch heute in Museen und Kirchen wie der Kirche Santo Domingo zu sehen. Im Süden der Insel machten die Thermalquellen der Fuente Santa La Palma zu einem Ziel für europäische Reisende auf der Suche nach Gesundheit und Wohlbefinden.



20 JAHRHUNDERT *Ein weltweites Vorbild für den Schutz des Nachthimmels*

1985 wurde das Observatorium auf dem Roque de los Muchachos eingeweiht – das bedeutendste seiner Art auf der Nordhalbkugel. Es beherbergt Einrichtungen zahlreicher Länder, darunter das Gran Telescopio Canarias, das größte optisch-infrarote Teleskop der Welt.

Als Pionier im Schutz der Dunkelheit bewahrt La Palma dank des Himmelschutzgesetzes der Kanaren ihren einzigartigen Sternenhimmel.



2002 - GEGENWART *UNESCO-Biosphärenreservat*

Was einst als kleines, von der UNESCO anerkanntes Schutzgebiet begann, wurde im Jahr 2002 auf die gesamte Insel ausgeweitet und führte zur heutigen Biosphärenreservat-Insel La Palma. Seitdem gilt die Insel als Vorbild für das Gleichgewicht zwischen Natur, Kultur, Wirtschaft und nachhaltiger Entwicklung. Große Teile der Insel und ihrer Küsten stehen unter Naturschutz. Dazu gehört auch ein Meeresschutzgebiet, das den Reichtum des Meeresbodens und seine biologische Vielfalt bewahrt.



2012 *Starlight-Reiseziel und -Reservat*

Erstes Gebiet der Welt mit der doppelten Auszeichnung als Starlight-Tourismusziel und Starlight-Reservat. Diese Auszeichnung bürgt für die Reinheit des Himmels über der Insel und ihr Engagement für eine verantwortungsvolle Sternbeobachtung.

Das Besucherzentrum Roque de los Muchachos bietet einen Einblick in die Beziehung zwischen der Insel und der Astronomie.

2021 *Ausbruch des Vulkans Tajogaite*

Im Jahr 2021 verwandelte der Ausbruch des Tajogaite in der Cumbre Vieja während 85 Tagen einen Teil der Insel und schrieb ein neues Kapitel ihrer Geschichte. Die Lava bedeckte mehr als 12 km² und schuf über 27 Hektar neues Land. Dieses Neuland, fajanas genannt, entsteht, wenn Lava beim Kontakt mit dem Meer erstarrt. Ein unberührtes Gebiet, in dem bereits neues Leben entsteht.

HEUTE *Ein nachhaltiges Reiseziel für bewusste Entdecker*

Die Insel La Palma ist heute ein nachhaltiges, sicheres und authentisches Reiseziel abseits des Massentourismus. Jede Reise hinterlässt einen so bleibenden Eindruck, dass der unwiderstehliche Wunsch entsteht, zurückzukehren. Wanderwege, Himmel, Dörfer und Küsten laden dazu ein, mit Respekt entdeckt zu werden und die Freude am echten Reisen neu zu erleben.

ZEHN WEGE, LA PALMA ZU FÜHLEN

FOTO
Saúl Santos

1. Über den Wolken schweben

Das Wolkenmeer ist ein meteorologisches Phänomen, das durch die Passatwinde entsteht. Diese stauen Wolken in mittlerer Höhe, während die Gipfel der Insel La Palma klar und sonnendurchflutet bleiben.



2. Sich von Riesenfarnen und Lorbeerwäldern verzaubern lassen

Der Wald Los Tilos und der Cubo de La Galga gehören zu den bekanntesten und am besten erhaltenen Lorbeerwaldgebieten auf La Palma.

Hier wartet man fast darauf, dass Elfen zum Spielen erscheinen, während man sich vom Ruf der endemischen Lorbeertaube verzaubern lässt.

FOTO
Saúl Santos



FOTO
Alex Bramwell

3. Den jüngsten Vulkan Spaniens begrüßen: den Tajogaite

Der neue Vulkan kann auf geführten Touren durch die Sicherheitszone rund um den Kegel besichtigt werden. Seine Lavaströme und die neuen „Fajanas“, die durch den Kontakt der Lava mit dem Meer entstanden sind, lassen sich von verschiedenen Aussichtspunkten aus bestaunen, wie dem Mirador del Time, dem Platz von Tajuya, dem Monumento a la Virgen de Fátima oder dem Hafen von Tazacorte. Diese Aussichtspunkte zeugen von jenem Ereignis, das Spaniens jüngstes Territorium formte und die Geschichte der Insel neu prägte.

4. Die Insel schmecken

Die Küche der Insel ist stark von lokalen Produkten geprägt, sie wachsen auf fruchtbarem Vulkanboden und geben den Gerichten ihren besonderen Geschmack.

Die Weine der D.O. La Palma, aus heimischen Rebsorten wie Malvasía oder Listán Negro, passen perfekt zum traditionellen Ziegenkäse der Insel („Queso palmero“), der ebenfalls eine geschützte Herkunftsbezeichnung trägt und handwerklich hergestellt wird.

A detailed still life photograph showcasing ingredients and products from the Canary Islands. In the foreground, a large pile of round, golden-brown almond cookies sits on a dark surface. Surrounding them are numerous whole almonds, two brown eggs, a green lime, and a small pile of ground almonds in a white bowl. A spoon with brown powder and a pile of white powder are also visible. The lighting is warm, highlighting the textures of the food.

FOTO
Jonatan Fotógrafo

Auf dem Tisch dürfen „Mojos“ (kanarische Paprikasaucen), frischer Fisch und intensiv schmeckende Früchte wie Avocados, Bananen oder Papayas nicht fehlen.

Die süße Tradition der Insel zeichnet sich durch die Verwendung lokaler Zutaten wie Mandeln, Honig, Gofio und Zitrone aus, die ihren Desserts einen unverwechselbaren Charakter verleihen. Wer mag, rundet das Erlebnis mit lokalem Rum und handgerollten Zigarren ab – tief verwurzelt in der Identität der Insel.



FOTO
Alexis Javier Acosta



5. Sternschnuppen beobachten und Wünsche aussprechen

Die Insel La Palma ist ein idealer Ort für Astrotourismus, mit einem außergewöhnlich klaren Himmel. Die astronomischen Aussichtspunkte bieten beeindruckende Blicke auf die Milchstraße, Sternbilder und unzählige Sterne.

Verschiedene lokale Anbieter organisieren Nachttouren und geführte Sternenbeobachtungen – perfekt für alle, die den Himmel gemeinsam mit Experten entdecken möchten.

6. Baden in natürlichen Meeresbecken

Auf La Palma gibt es mehrere Naturschwimmbäder, die zwischen vulkanischem Gestein entstanden sind. Sie sind ideal, um das Meer das ganze Jahr über ruhig und entspannt zu genießen.

Besonders beliebt ist das Charco Azul im Norden der Insel, dank seiner guten Erreichbarkeit und Ausstattung. Ebenfalls lohnenswert: La Fajana in Barlovento und Puerto Paja in Puntallana.

FOTO
Roberto Iván Cano

7. Delfine und andere Wale in Freiheit beobachten

Die Westküste der Insel La Palma, insbesondere zwischen Tazacorte und Puntagorda, bietet ideale Bedingungen für die verantwortungsvolle Beobachtung von Walen und Delfinen mit ganzjährig hohen Sichtungschancen.

Mehrere lokale Anbieter organisieren Bootsausflüge zur Beobachtung von Delfinen, Grindwalen und gelegentlich auch Großwalen, stets nach nachhaltigen Prinzipien und in Begleitung erfahrener Guides. Dazu kommt das beeindruckende Küstenpanorama mit steilen Klippen und vulkanischer Landschaft: Jede Fahrt wird so zu einem unvergesslichen Erlebnis.

8.

Feiern wie ein Palmero

Die traditionellen „Fiestas“ (Feste) auf La Palma sind ein außergewöhnliches Erlebnis und ein lebendiges Zeugnis ihrer Traditionen.

Corpus Christi (Fronleichnamfest) mit seinen spektakulären Teppichen und Bögen; der Danza del Diablo oder der Baile del Borrachito Fogatero mit ihren Feuerwerksspektakeln; Los Indianos am Rosenmontag, die uns in die Zeit der zurückgekehrten Auswanderer entführen; der Danza de los Enanos im Rahmen der Bajada de la Virgen oder die Caballos Fufos und Fuscros mit ihren einzigartigen Tänzen – sie alle zeugen von einer Insel, die ihre Traditionen bewahrt und ihren Ursprüngen trotz des Wandels der Zeit..

Zahlreiche „Romerías“ (Wallfahrten) runden die Festlichkeiten ab mit bunten Umzügen, bei denen prachtvoll bestickte Trachten zur Schau gestellt werden.



FOTO
Saúl Santos



FOTO
By Gio

9. Koloniales Erbe entdecken

Der historische Reichtum der Insel La Palma lässt sich Dorf für Dorf entdecken: Holzbalkone, jahrhundertealte Kapellen, Dächer im Mudéjar-Stil, überraschende Altäre, alte Mühlen und gepflasterte Wege. Jede Mauer birgt Geschichten von Auswanderern, Piraten und Legenden, die Teil der Identität der Insel sind.

Die Hauptstadt Santa Cruz de La Palma ist als Kulturgut von besonderem Interesse ausgezeichnet und gehört zur geschützten Kategorie eines historisch-künstlerischen Ensembles.

FOTO
Dominic Dähncke

10. Die Insel aktiv erleben

La Palma ist ein natürliches Paradies für Outdoorsport: Wandern, Tauchen, Mountainbiking, Trailrunning, Paragliding, Windsurfen, Kitesurfen oder Kajakfahren – so lässt sich die Insel aus allen Perspektiven entdecken, zu jeder Jahreszeit, dank des ganzjährig milden Klimas.

Zwischen Bergen und Vulkanen findet der Transvulcania Berglauf statt – ein spektakulärer Lauf, der jedes Jahr Sportlerinnen und Sportler aus aller Welt anzieht. Dazu kommen weitere Rennen und sportliche Herausforderungen, die La Palmas Ruf als Top-Ziel für Training und Wettkampf in der Natur weiter stärken.

Auch das Meer gehört dazu: Die Küste der Insel ist Schauplatz für Regatten, Freiwasserschwimmen und Windsportarten.

FOTO
Saúl Santos

DIE INSEL ENTDECKEN

LA PALMA, DIE VERTIKALE INSEL

Mit über 700 Quadratkilometern Fläche und einem höchsten Punkt auf 2.426 Metern zählt La Palma zu den weltweit höchsten Inseln im Verhältnis zu ihrer Größe.

Vom Ozean bis zu den Gipfeln birgt jede Höhenlage eine andere Landschaft, ein eigenes Klima und eine besondere Lebensweise.

Diese Vielfalt macht La Palma zu einem wahren Juwel – ideal, um sie in Ruhe und Etappe für Etappe im Einklang mit der Natur zu entdecken.



Erupción 2021
2021 Eruption
2021 Vulkanausbruch

Zona restringida
Restricted area
Sperrezone

Campo de cenizas
Ash field
Aschenfeld

Carretera o traza de los caminos de Hierro
Road forming the Iron Road
Strassen aus Eisen

Carretera grisácea
Main road
Hauptstrasse

Carretera
Road
Strasse

Puerto
Port
Hafen

Marina
Marine
Hafen

Zona de Acampada
Campsite
Zeltplatz

Playa
Beach
Strand

Reserva natural
Natural reserve
Naturreservat

Área recreativa
Recreation area
Freizeitanlage

Estación
Station
Bahnhof

Carretera turística
Tourist road
Merkmalstrasse

Museo
Museum
Museum

Observatorio
Observatory
Observatorium

Información turística
Tourist information
Freizeitinformation

Información medioambiental
Environmental information
Umweltinformation

Albergue
Albergo
Übernachtung

Hospital
Hospital
Krankenhaus

Lo que no se puede perder
Do not miss
Muss für Touristen

Mirador
Viewpoint
Ausichtspunkt

Observatorio
Observatory
Observatorium

Información turística
Tourist information
Freizeitinformation

Información medioambiental
Environmental information
Umweltinformation

Centro interpretativo/visitante
Interpretation/visitor centre
Interpretations-/Besucherzentrum

Mirador del nuevo volcán
Viewpoint over the volcano region
Ausichtspunkt des neuen Vulkan

Miradores astronómicos
Astronomical viewpoints
Astronomische Aussichtspunkte

Sendero astronómico - Ruta del Roque de los Muchachos
Astronomical hiking path - Star route
Astronomischer Wanderweg - Vulkansternweg

Sendero astronómico - Ruta de los volcanes
Astronomical hiking path - Star route
Astronomischer Wanderweg - Vulkansternweg

Sendero astronómico - Ruta de los volcanes
Astronomical hiking path - Star route
Astronomischer Wanderweg - Vulkansternweg

Sendero astronómico - Ruta del volcán
Astronomical hiking path - Star route
Astronomischer Wanderweg - Vulkansternweg

FOTO
Saúl Santos

KÜSTENZONE

(0–500 M)

An der Küste von La Palma spielt sich ein Großteil des maritimen und landwirtschaftlichen Lebens der Insel ab. Das Klima ist das ganze Jahr über angenehm warm, und die Landschaft vereint Steilküsten, vulkanische Fajanas und ausgedehnte Bananenplantagen – eines der großen Wahrzeichen der Region.

Die Strände aus dunklem Sand bilden einen Kontrast zum intensiven Blau des Atlantiks. Im Norden stechen die Naturpools Charco Azul und La Fajana

hervor, im Westen bieten Orte wie Tazacorte und Puerto Naos Sonne, Fischereitradition und eine entspannte Atmosphäre – perfekt zum Baden oder zum Genießen des Sonnenuntergangs. Mehrere Strände auf La Palma tragen Qualitätszertifikate wie die Blaue Flagge – ein Zeichen für das Engagement der Insel für den Schutz ihrer Küste.

Auch unter Wasser wartet eine artenreiche Welt, ideal zum Tauchen und zur Beobachtung von Walen und Delfinen.



ORT
Strand Playa de Nogales



Die Salinen von Fuencaliente sind bekannt für ihre Salzgewinnung und die vulkanische Umgebung. Doch ihr Zauber endet nicht mit dem Sonnenuntergang: Nachts verwandeln sie sich in einen magischen Ort für Sternenbeobachtung und Fotografie und schenken uns Bilder, die Salztradition, Sterne und Meer vereinen.



ORT
Salinas de Fuencaliente





MITTELAGEN

(500-1200 M)

In den Mittellagen spielt sich ein Großteil des Alltagslebens auf La Palma ab. Das milde Klima und die fruchtbaren Böden begünstigen den Anbau von Avocados, Wein und anderen Produkten. Orte wie El Paso, Puntagorda oder Tazacorte bewahren ein ruhiges Tempo und eine Identität, die eng mit der Tradition verbunden ist.

Das Kunsthandwerk lebt hier weiter: Zum Beispiel die handgefertigte Seide, die im Atelier Las Hilanderas in El Paso noch vollständig von Hand hergestellt wird, so wie im 16. Jahrhundert. Oder auch Keramik, Korbflechtereie, Stickerei und die renommierten palmerischen Zigarren, deren Werkstätten in Breña Alta besichtigt werden können.

Zahlreiche Weingüter bauen ihre Reben auf Terrassen an und bieten Führungen und Verkostungen an - eine Gelegenheit, die Landwirtschaft und Gastfreundschaft La Palmas aus erster Hand kennenzulernen.



FOTO
Saúl Santos

FEUCHTWÄLDER UND LORBEERWALD

(600-1500 M)

Eine der besonders eindrucksvollen Landschaften auf La Palma bilden die feuchten, üppigen, immergrünen Lorbeerwälder („Laurisilva“), die durch die Feuchtigkeit der Passatwinde gespeist werden. Wer sie durchquert, taucht ein in eine Pflanzenwelt, wie sie Europa vor den Eiszeiten bedeckte.

Wandern, Mountainbiken und Vogelbeobachtung gehören zu den Aktivitäten, die dieses einzigartige Naturerlebnis bietet.

Im Norden und Nordosten ragen zwei Naturjuwelen heraus: der Wald von Los Tilos und der Cubo de La Galga. Es sind dichte Lorbeerwälder mit immergrünen Bäumen, Riesenfarnen, Baumheide, Moos und einer stillen, tiefgrünen Atmosphäre.





WANDERROUTEN DURCH DEN LORBEERWALD



LOS TILOS – MIRADOR DEL ESPIGÓN ATRAVESADO

Leichter Wanderweg durch den Wald mit beeindruckendem Blick in die Schlucht.



CUBO DE LA GALGA – MIRADOR DE SOMADA ALTA

Sehr gut zugänglicher Rundweg durch Lorbeerwald, Erikagewächse und große Farne.



PR LP 9.2 - CALDERA DEL AGUA

Mittelschwere Rundwanderung durch den dichtesten Lorbeerwald im Norden, vorbei an einer von Vegetation überwucherten Senke.



KIEFERNWÄLDER UND VULKANE

(1000–2000 M)

Die Kanarische Kiefer, die Brände übersteht und nach Eruptionen wieder austreibt, bedeckt die Hänge des Naturparks Cumbre Vieja und säumt viele der Wanderwege, die durch dieses Gebiet führen. Besonders sehenswert ist die Ruta de los Volcanes („Route der Vulkane“), die über Krater, Lavaströme und vulkanische Bergrücken verläuft und eindrucksvoll zeigt, wie Feuer diese Landschaft über Jahrhunderte geformt hat. In dieser Höhenlage liegen einige

der bekanntesten und am leichtesten zugänglichen Vulkane der Insel: der San Antonio mit seinem zum Ozean hin geöffneten Krater sowie der jüngste Vulkan, der Tajogaite. Seine Lavafelder und die neu entstandene Landschaft können auf markierten Routen und von Aussichtspunkten aus bewundert werden. Ganz in der Nähe bietet das Besucherzentrum Caños de Fuego einen anschaulichen Einblick in die jüngste Vulkanlandschaft mit Stegen und Führungen durch eine Vulkanröhre, in der erläutert wird, wie dieses Land entstanden ist.



ORT
Route der Vulkane 



WANDERWEGE DURCH VULKANE

 RUTA DE LOS VOLCANES (GR-131,
ABSCHNITT EL PILAR-FUENCALIENTE)

24 km über historische Kämme und
Vulkankegel, mit Ausblicken auf
beide Seiten der Insel.

Empfehlung

Genügend Wasser mitnehmen,
Sonnenschutz und Kleidung für
plötzliche Wetterumschwünge
einpacken. Wetterbericht und Zustand
des Wanderwegs vorab prüfen.

ORT
Roque de Los Muchachos

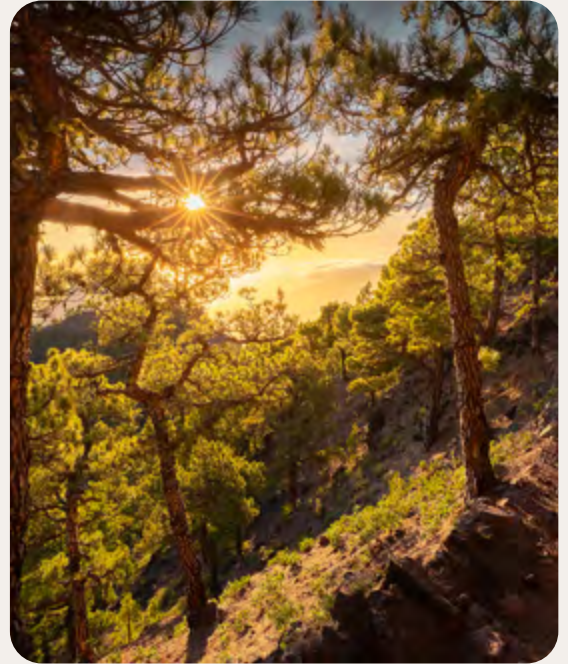




HOCHGEBIRGE

(1500-2426 M)

Das Hochgebirge ist geprägt von vulkanischen Kämmen, einsamen Kiefern und Aussichtspunkten, die auf ein echtes Wolkenmeer blicken. Gipfel wie der Roque Niquiomo, der Bejenado, der Birigoyo oder der Pico de la Nieve bieten anspruchsvolle Routen, die den Wanderer mit spektakulären Panoramen und dem Gefühl belohnen, den Himmel zu berühren. Im Herzen der Insel öffnet sich die Caldera de Taburiente, ein riesiger Erosionskessel mit senkrechten Wänden und kanarischen Kiefernwäldern. Hier befindet sich eine der einzigartigsten Landschaften der Kanaren: die Cascada de Colores (Wasserfall der Farben), die nach einer Wanderung durch das Innere des Parks erreichbar ist. Die Wege führen zu legendären Aussichtspunkten



wie La Cumbrecita oder dem Roque de los Muchachos, mit Ausblicken, die selbst den erfahrensten Reisenden beeindrucken.

Für Radsport- und Mountainbike-Fans, insbesondere für Downhill-Enthusiasten, bietet diese Zone landschaftlich reizvolle Straßen und technische Pisten, die sich zwischen alter Lava und vulkanischen Hängen hindurchschlängeln und jede Abfahrt zu einem einzigartigen Hochgebirgserlebnis machen.



DIE INSEL ENTDECKEN

EMPFOHLENE ROUTEN

DIE INSEL LA PALMA AN EINEM WOCHENENDE

Ein Wochenende reicht nicht aus, um La Palma wirklich kennenzulernen – aber für einen unvergesslichen ersten Eindruck allemal. Mit diesen Empfehlungen entdecken Sie einige der schönsten Ecken der Insel.

An nur einem Tag lassen sich Wandern, Strand, Kultur und lokale Gastronomie perfekt verbinden. Und wenn die Nacht hereinbricht, sollten Sie sich die Sterne nicht entgehen lassen - am besten mit einem der spezialisierten Anbieter der Insel.



TAG 1

Fahren Sie durch das Inselzentrum hinauf zum Roque de los Muchachos und kehren Sie über die landschaftlich reizvolle Westseite zurück durch Garafía, Puntagorda und Tijarafe. Genießen Sie den ständigen Landschaftswechsel und lassen Sie den Tag in Tazacorte ausklingen, wo Sie einen der schönsten Sonnenuntergänge Ihres Lebens erleben werden. Bleiben Sie, bis die Dunkelheit hereinbricht, und richten Sie den Blick gen Himmel.



DAY 2

Entdecken Sie den Lorbeerwald Los Tilos (San Andrés y Sauces) und den Aussichtspunkt La Cumbrecita (El Paso). Fahren Sie weiter in den Süden zu den Vulkanen, schwarzen Sandstränden und Landschaften von Fuencaliente. Beschließen Sie Ihren Kurztrip mit einem Bummel durch Santa Cruz de La Palma.





ORT
Garafia



DIE INSEL LA PALMA IN 1-2 WOCHEN

Mit ein bis zwei Wochen lässt sich La Palma in Ruhe entdecken – mit Zeit für Wanderungen, Panoramarouten, Dörfer, Strände und aktive Erlebnisse inmitten abwechslungsreicher Landschaften.

Neben den klassischen Routen ermöglicht ein längerer Aufenthalt das Eintauchen in spezialisierte Aktivitäten: Mountainbiken, Tauchen, Walbeobachtung, Gleitschirmfliegen, ausgedehnte Wanderungen sowie Buggy- oder Kajaktouren.



WESTROUTE

- Santa Cruz de La Palma
- LP-4 zum Roque de los Muchachos
- Mirador de Los Andenes
- Astrophysikalisches Observatorium
- Roque de Los Muchachos
- Besucherzentrum Roque de los Muchachos
- Santo Domingo de Garafía
- Las Tricias
- Puntagorda
- Tijarafe
- Aussichtspunkt El Time
- Hafen von Tazacorte
- Santa Cruz de La Palma

NORDROUTE

- Santa Cruz de La Palma
- Strand Playa de Nogales
- La Galga (Aussichtspunkt San Bartolo und Lorbeerwald Cubo de la Galga)
- Archäologischer Park El Tendal
- Lorbeerwald Los Tilos
- San Andrés
- Naturschwimmbad Charco Azul
- Naturschwimmbad La Fajana (Barlovento)
- Aussichtspunkt La Tosca
- Gallegos
- Franceses
- El Tablado
- Santa Cruz de La Palma



ORT
San Andrés

SÜDROUTE

- Santa Cruz de La Palma
- Real Santuario de Las Nieves
- Aussichtspunkt Mirador La Concepción (Breña Alta)
- Zigarrenmuseum Museo del Puro Palmero (Breña Alta)
- Aussichtspunkt Mirador Montaña de La Breña (Breña Baja)
- Strand Playa de Los Cancajos
- Villa de Mazo
- La Salemera
- Höhle Cueva de Belmaco
- Fuencaliente





ZENTRALROUTE

- Santa Cruz de La Palma
- Straße LP-301 zum Refugio del Pilar
- Aussichtspunkt Mirador Llanos del Jable
- Aussichtspunkt Mirador La Cumbrecita
- Seidenmuseum und Werkstatt Museo de Seda Las Hilanderas (El Paso)
- Los Llanos de Aridane
- Straße über die Lavaströme des Vulkans Tajogaite
- Besucherzentrum der Vulkanhöhlen „Caños de Fuego“
- Strände Puerto Naos / Charco Verde / El Remo
- Santa Cruz de La Palma

 ORT
Los Llanos de Aridane

PRAKTISCHE INFOS

ANREISE

Der Flughafen La Palma (SPC) liegt nur wenige Kilometer von der Hauptstadt entfernt und bietet Direktverbindungen zu den Nachbarinseln Teneriffa Nord, Teneriffa Süd und Gran Canaria sowie nationale und internationale Flüge - im Sommer auch zu weiteren Inseln. Alternativ erreichen Sie La Palma mit der Fähre von Teneriffa (Los Cristianos) – mehrere Verbindungen täglich.

UNTERWEGS

Die „Guaguas“ (Busse) verbinden alle Gemeinden und sind eine gute Option für Fahrten zwischen den Dörfern, doch am flexibelsten erkunden Sie die Insel mit einem Mietwagen.

Taxis stehen in den Ortszentren zur Verfügung. Viele Wanderrouen sind gut ausgeschildert und lassen sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln kombinieren.

ÜBERNACHTEN

Die Unterkunftsvielfalt ist groß und über die gesamte Insel verteilt: „Casas Rurales“ (Landhäuser) inmitten der Natur, Hotels und Apartments in den wichtigsten Ferienorten sowie Villen oder besondere Unterkünfte zwischen Bananenplantagen, Vulkanlandschaften oder in den charmanten Dörfern der Insel.



BESTE REISEZEIT

Ein perfektes Reiseziel für das ganze Jahr mit angenehmem Wetter fernab der Massen. Der Winter ist mild an der Küste und frisch auf den Gipfeln. Frühling und Herbst eignen sich ideal zum Wandern, wenn die Wälder in vollem Grün stehen. Im Sommer herrschen an der Küste angenehme 25 bis 28°C.

ESSEN & TRINKEN

Die Gastronomie verbindet lokale Produkte mit traditionellen Rezepten. Familienrestaurants, Weingüter mit eigener Küche, Grillrestaurants und Bars laden ein, gebratenen Käse mit Mojo-Sauce, frischen Fisch, Gofio, Ziegenfleisch, „Papas Arrugadas“ (Kartoffeln) und hausgemachte Desserts aus Mandeln und Honig zu probieren.



EINKAUFEN

Auf dieser kunsthandwerklich geprägten Insel finden Sie handgewebte Seide, Keramik, Korb- und Palmflechtwerk, Stickereien, palmerische Zigarren, Mojo-Saucen, Meersalz und Weine von Weltruf. Lokale „Recovas“ und „Mercadillos del Agricultor“ (Gemüse- und Bauernmärkte) wie die in Puntagorda, Puntallana und Villa de Mazo sind ideal, um authentische Produkte mit Herkunftsbezeichnung zu kaufen.

EINE GESCHICHTE, DIE WEITERGEHT

Vielleicht kommen Sie auf der Suche nach Landschaften, aber Sie werden Emotionen mit nach Hause nehmen.

Vielleicht kommen Sie, um Vulkane zu betrachten, aber am Ende werden Sie die Welt mit anderen Augen sehen.

Auf La Palma erinnert jeder Schritt daran, dass Reisen Leben bedeutet. Dass es noch Orte gibt, an denen sich alles näher anfühlt, wo Erde, Sterne und Meer Sie zu einem Neuanfang einladen.

Das Gefühl, das bleibt - diese Ruhe, diese Klarheit, dieser neue Blick auf die Welt - nennen wir den La-Palma-Effekt: ein Zauber, der Sie ergreift, ohne dass Sie es merken.

Vielleicht ist das der Grund, warum man immer wieder zurückkehren möchte.



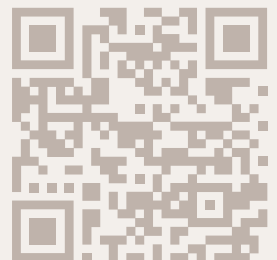


HERAUSGEBER

FREMDENVERKEHRSAMT
LA PALMAS.

FOTOAUSWAHL

FREMDENVERKEHRSAMT
LA PALMAS,
KANARISCHE INSELN
TOURISMUSVERBAND.



visitlapalma.es/de



Isla de La Palma

la isla bonita



visitlapalma.es/de